

Im Blickpunkt

**Kirchennachrichten
für die Kirchgemeinde Obercunnersdorf**

September bis November 2022

Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS



Gottesdienste

| Datum | Anlass | Großschweidnitz | Niedercunnersdorf |
|--------|--|--------------------------------------|--|
| 28.8. | 11. So. n. Trinitatis | | 10.15 Uhr Pfr. Allen |
| 4.9. | 12. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch | |
| 11.9. | 13. So. n. Trinitatis | | 10.15 Uhr Pfr. Markert |
| 18.9. | 14. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch Erntedank | 10.15 Uhr Pfr. Allen Erntedank, Kirchweih |
| 25.9. | 15. So. n. Trinitatis | | |
| 2.10. | 16. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch | 9.00 Uhr Pfr. Allen |
| 9.10. | 17. So. n. Trinitatis | | |
| 16.10. | 18. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr mit AM Pfr. Pertzsch | |
| 23.10. | 19. So. n. Trinitatis | | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch Jubelkonfirmation |
| 30.10. | 20. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch | |
| 31.10. | Reformationstag | | |
| 6.11. | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | | |
| 13.11. | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch | 9.00 Uhr Pfr. Pertzsch |
| 16.11. | Buß- und Bettag | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch | |
| 20.11. | Ewigkeitssonntag | 14.00 Uhr Pfr. Pertzsch | 10.15 Uhr Pfr. Pertzsch |
| 27.11. | 1. Advent | | |

Gottesdienste

| Datum | Anlass | Obercunnersdorf | Kottmarsdorf |
|--------|--|--|-----------------------------------|
| 28.8. | 11. So. n. Trinitatis | | |
| 4.9. | 12. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Posaunen-GD | 10.15 Uhr Pfr. Hirsch |
| 11.9. | 13. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Allen Erntedank | |
| 18.9. | 14. So. n. Trinitatis | | 9.00 Uhr Pfr. Allen |
| 25.9. | 15. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Salewski | |
| 2.10. | 16. So. n. Trinitatis | | 10.15 Uhr Pfr. Allen Erntedank |
| 9.10. | 17. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Herr Bergs | |
| 16.10. | 18. So. n. Trinitatis | 10.15 Uhr Pfr. Guder Kirchweih/AM | |
| 23.10. | 19. So. n. Trinitatis | | 9.00 Uhr Kirchweih |
| 30.10. | 20. So. n. Trinitatis | | |
| 31.10. | Reformationstag | 18.00 Uhr Herr Gehring | |
| 6.11. | Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10.15 Uhr Pfr. Markert | 10.15 Uhr mit AM Pfr. Guder |
| 13.11. | Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | | |
| 16.11. | Buß- und Bettag | | |
| 20.11. | Ewigkeitssonntag | 9.00 Uhr Pfr. Matzat | 10.15 Uhr Pfr. Matzat |
| 27.11. | 1. Advent | 10.15 Uhr Pfr. Guder Familiengottesdienst | |

Erntedank und Erntebitte

Dieses Jahr fällt uns das Danken schwerer, so scheint es. Der traditionelle Erntedank wird überlagert von den immer bedrohlicheren Warnungen vor dem Klimawandel und der damit verbundenen zunehmenden Trockenheit und bedrohlichen Waldbränden. Die Bereitstellung von (auch verarbeiteten) Erntegaben wird überlagert von der starken Inflation und den gestiegenen Lebensmittelpreisen. Der Dank für das früher so selbstverständliche Wachsen und Gedeihen wird überlagert vom Krieg in der Ukraine, der die Grundfesten unseres Sicherheitsbedürfnisses erschüttert hat.

*Sollen wir Erntedank ausfallen lassen? – Dabei haben wir doch satt zu essen und unsere Ernte in diesem Jahr wird nicht schlechter ausfallen als die der Vorjahre. Oder sollten wir den Erntedank in eine intensive Ernte-Bitte umwandeln? – Seit einigen Jahren wird in unserer Landeskirche der **Ökumenische Tag der Schöpfung** begangen, dieses Jahr am 3. September in Pirna. Er zeigt: Das Bewusstmachen unserer Schöpfungsverantwortung führt uns unweigerlich zum Bitten.*

Oder hilft uns das „Trotzdem-Danken“, den Blick von den gefühlten und tatsächlichen Verlusten hin zu den Geschenken zu wenden? – Auch wenn manches in unserem Land in eine bedrohliche Schiefelage zu geraten droht, zeigt der Blick in andere Welt-

genden doch zugleich: Für die meisten Menschen sind die Folgen von Klimawandel oder Ukrainekrieg noch weitaus dramatischer und existenzbedrohender als für uns.

Wie also in diesem Jahr Erntedank feiern?

1. Wir *dürfen* Erntedank feiern! Ist das nicht wunderbar? Den Blick aus unserer Schlamassel erheben und auf Gott richten. Was für eine Entlastung!
2. Wir *sollen* dem Danken mehr Raum geben! Danken verschiebt die Arithmetik unserer Wahrnehmung. Weg von den Verlusten oder Ängsten hin zu dem, was wir haben und was Gott uns anvertraut hat.
3. Wir *müssen* lauter bitten! Und zwar nicht nur für uns und unsere Blessuren. Wir müssen – um Gottes Willen – die im Blick behalten (in der Nähe und in der Ferne!), die in weitaus gefährlicheren Umständen leben als wir.

Damit lade ich Sie herzlich ein, unsere Erntedankgottesdienste im September bewusst mitzufeiern und mitzugestalten. Wir werden dabei gemeinsam die Erfahrung machen, dass uns allen daraus Kraft zum Danken, zum Bitten und zum Leben für das ganze Jahr geschenkt wird.

Herzlich grüßt

Ihr Pfarrer Thomas Markert

Informationen und Veranstaltungen

Freitagsgottesdienste in Großschweidnitz, Krankenhauskirche

| | | |
|--------|-----------|------------------|
| 9.9. | 17.00 Uhr | Ev. Gottesdienst |
| 23.9. | 17.00 Uhr | Ev. Gottesdienst |
| 30.9. | 17.00 Uhr | Katholischer GD |
| 7.10. | 17.00 Uhr | Ev. Gottesdienst |
| 21.10. | 17.00 Uhr | Ev. Gottesdienst |
| 28.10. | 17.00 Uhr | Katholischer GD |
| 4.11. | 17.00 Uhr | Ev. Gottesdienst |

Kollektenplan



- 28.8. Evangelische Schulen
- 18.9. Diakonie Sachsen
- 25.9. Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
- 16.10. Kirchliche Männerarbeit
- 31.10. Gustav-Adolf-Werk
- 6.11. Ausbildungsstätten der Landeskirche
- 16.11. Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
- 27.11. Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)
- 26.12. Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

An den anderen Sonntagen wird für unsere Kirchengemeinden im Kirchengemeindebund Löbauer Region gesammelt.

Vertretungen / Abwesenheit

Pfarrer Markert:

2.–4.9. Urlaub, Vertretung: Pfr. Pertzsch

20.–28.9. Weiterbildung, Vertretung: Pfr. Pertzsch 20.–25.9. und Pfr. Mögel 26.–28.9.

18.–23.10. Familienrüstzeit in Schilbach

Seniorenkreis Obercunnersdorf



jeweils Mittwoch 14.30 Uhr
im Kirchsaal Obercunnersdorf:
7.9., 5.10., 2.11.

Frauenkreis Niedercunnersdorf



jeweils Dienstag 14.30 Uhr
im Pfarrhaus Niedercunnersdorf
13.9., 11.10., 15.11., 13.12.

Gebetskreis



Aller 14 Tage Mittwoch (OC)
Information über Chr. Heinrich
(Telefon 0174 1731937)
und Frau Herrmann

Friedensgebet



jeden Freitag 19.00 Uhr
in der Obercunnersdorfer Kirche

Informationen und Veranstaltungen

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft



jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat

Veranstaltungen im ASB-Pflegeheim Obercunnersdorf



einmal im Monat jeweils 9.00 Uhr
und 10.00 Uhr mit Abendmahl
Haus I und II

Leider können wir keine genauen Angaben
machen. Bitte bei den betreffenden An-
sprechpartnern im Heim melden. Danke!

Hauskreise



Ober- und Niedercunnersdorf
jeden 1. Mittwoch im Monat
ab 19.30 Uhr

Hauskreis Kottmarsdorf
jeweils Mittwoch 19.30 Uhr:
7.9. bei Andrea Preusker
5.10. bei Christa Fröhlich
2.11. bei Peter Clemens

Hauskreis Großschweidnitz
nach Absprache – bitte melden bei
Ronald und Christina Mitter,
neue Tel.-Nr. **03585 862614**

Chorprobe in Obercunnersdorf



jeden **Donnerstag 19.30 Uhr** im Kantorat

Posaunenchor

Obercunnersdorf: montags 19.00 Uhr
Kottmarsdorf: montags 19.00 Uhr
in der Kirche im Gemeindesaal



Informationen und Veranstaltungen

Die Christenlehre startet wieder ...

am **Mittwoch, dem 7. September,**
17.30 – 19.00 Uhr

**für alle Kinder und Eltern
mit einem Grill- und
Kennenlernfest**



Zur besseren Planung **bitte bis 4.9. anmelden** unter eva.schulze@evlks.de oder im Familiengottesdienst am 28.8. in Niedercunnersdorf.

Es freuen sich auf Euch/Sie

Eva Schulze und Team

Christenlehrestunden

im **Kantorat Obercunnersdorf:**

(außer dem 1. Mittwoch im Monat)

mittwochs:

Klasse 1 + 2 15.00 – 15.45 Uhr

Klasse 3 + 4 16.00 – 16.45 Uhr

Klasse 5 + 6 17.00 – 17.45 Uhr

Start und Elternabend für den neuen Konfirmandenkurs am 14. September



Alle Jugendlichen, die mit dem neuen Schuljahr die 7. Klasse beginnen bzw. 2009/2010 geboren wurden,

sind ab September herzlich zum neuen Konfirmandenkurs eingeladen. Am Anfang des Kurses steht ein Informations-/ Elternabend am **Mittwoch, dem 14. September, 18.30 Uhr, in der Kirche Obercunnersdorf/Mehrzweckraum.**

Über eine vorherige formlose Anmeldung zum Kurs per E-Mail (t.markert@evlks.de) bin ich dankbar. *Pfr. Thomas Markert*

Zum Vormerken!

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Nähere Infos dazu in der Christenlehre.

Lampionumzug, Andacht zum Martinsfest am Freitag, dem 11. November



Zum Martinsfest laden wir alle Kinder und Familien herzlich zum Martinsumzug ein. Wir treffen uns

dazu **17.00 Uhr in Obercunnersdorf am Kantorat (Alte Schulgasse 2).** Von dort ziehen wir mit unseren Lampions zum Pfarrhaus, feiern dort eine Martinsandacht und werden wieder Martinshörnchen miteinander teilen. Die Geschichte vom Heiligen Martin fordert uns heraus, füreinander Platz zu schaffen in unserer Gemeinschaft. *Pfr. Thomas Markert*

Informationen und Veranstaltungen



70. Orgeljubiläum von Gottfried Tempel



Seit über 70 Jahren ist Herr Gottfried Tempel aus Niedercunnersdorf als Organist in unseren Kirchgemeinden im Einsatz. Dafür möchten wir ihm herzlich danken, wünschen Gottes Schutz und Segen und weiterhin Freude am Musizieren.

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wenn Sie den Gottesdienst oder eine andere Veranstaltung in der Gemeinde besuchen möchten, aber die Kirche/Veranstaltungsort nicht allein erreichen können, wenden Sie sich bitte an unsere Kirchvorsteher. Sie sind gern bereit, Sie mit dem Auto mitzunehmen.

Landes-Erntedankfest

Vom 30.9. bis 2.10. 2022 findet in Zittau das 23. Sächsische Landes-Erntedankfest statt. Aktuelle Programminformationen finden Sie unter: zittau.de/de/tourismus-kultur-freizeit/veranstaltungen/23-saechsisches-landeserntedankfest



Abgabe der Erntegaben



Obercunnersdorf

Sonnabend, den 10.9., 14.00–16.00 Uhr

Niedercunnersdorf

Sonnabend, den 17.9., 14.00–15.00 Uhr

Großschweidnitz

Sonnabend, den 17.9., 14.00–15.00 Uhr

Kottmarsdorf

Sonnabend, den 1.10., 9.30–10.00 Uhr
*Die Erntegaben sollen auch dieses Jahr wieder dem Katharinenhof Großhennersdorf bzw. der Tafel zugute kommen.
Vielen Dank schon jetzt für alle Gaben.*



Konzert in der Kirche Obercunnersdorf

Am 17.9.2022 um 18.00 Uhr
spielt in der Obercunnersdorfer Kirche

Sveriges Vänner

Sveriges Vänner kommt aus dem Leipziger Neuseenland und macht mit diatonischem Akkordeon, Blockflöten, Rahmentrommel und Gesang leidenschaftlich traditionellen schwedischen Folk.

*Sveriges Vänner-Duo
csm-Pressphoto: Sylke Mai*



Gemeindeinformationsabend am Mittwoch, dem 5. Oktober 2022, 19.00 Uhr im Mehrzweckraum / Kirche

Liebe Gemeinde,
viele von Ihnen bewegt das Anliegen, wie es in und mit unserer Kirchgemeinde Obercunnersdorf weitergeht. Dabei schwingen grundsätzliche Sorgen mit, ganz konkrete Fragen zu Veranstaltungen oder Pfarrstellenbesetzung, zu Fragen der Kirchenmusik spielen eine Rolle, oder es ist schlicht der Wunsch, besser informiert zu sein. Bei einem Gemeindeinformations-

abend am Mittwoch, dem 5. Oktober 2022, soll Gelegenheit sein, über alle Ihre Anliegen, Fragen und auch Erwartungen miteinander im Gespräch zu sein.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen um 19.00 Uhr in den neuen Mehrzweckraum unserer Kirche.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfr. Thomas Markert*

Veranstaltungen

Friedensdekade vom 7. bis 12.11.2022 zum Thema: ZUSAMMEN:HALT

Die Friedensdekade ist eine Möglichkeit der Christen, sich für den Frieden – besonders in der Ukraine – zu engagieren. Dies kann mit dem Motto der diesjährigen Friedensdekade »Zusammen: Halt« vom 7. bis 12. November 2022, jeweils 19.00 Uhr in der Obercunnersdorfer Kirche durch eine kurze Andacht und Gebete unterstützt werden.

»Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein«, so formulierte es die Versammlung der ökumenischen Christen schon 1948.

Wir sind in der heutigen Situation herausgefordert, öf-

fentlich zu diskutieren, um die Nachrüstung und die Militarisierung der Gesellschaft zu hinterfragen. Mit der zunehmenden Aggression und Unsicherheit wird unsere

Hoffnung auf eine harte Probe gestellt. Wie kann Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung so wieder belebt werden, dass wir gemeinsam mit unseren Kindern und Enkeln mit der uns anvertrauten Welt verantwortlich umgehen.

Dazu helfe uns Gott und damit können wir im Gebet zu ihm kommen. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.



»Weihnachten im Schuhkarton«

Päckchen abgeben
vom 7. bis 14.11.2022

In den bekannten Sammelstellen bei Familie Augustin, Familie Richter, Familie Mitter und Familie Strauß können Sie auch in diesem Jahr ihre selbstgepackten Schuhkartons wieder abgeben. Die Flyer sind ab Oktober im Pfarramt Obercunnersdorf, in den Kirchen und in Göldners Schnäppchenshop erhältlich. Wir freuen uns, wenn Sie wieder mit dabei sind.



Seniorenfahrt 2022 nach Neschwitz

Nach zweijähriger Pause fand am 7.7. die diesjährige Autofahrt des Seniorenkreises statt. Gut gelaunt versammelten sich 30 Fahrerteilnehmer an den Bushaltestellen in OC, NC, KD, um mit Regenschirmen im Gepäck über Oppach, Bautzen nach Neschwitz zu reisen. Auf Grund einer Baustelle am Wurbisberg erreichten wir das Ziel »Schloss Neschwitz« mit Verspätung. Infolge dessen musste »Mönch Johannes« die Führung durch Schlossgarten und Schloss kürzen. Wir erfuhren, dass das Schloss durch Umbau einer alten Wasserburg im 15. Jahrhundert entstand und im Laufe der Jahrhunderte durch Besitzwechsel, Krieg und andere Katastrophen eine wechselvolle Geschichte durchlebte. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts erfolgte Abriss und Neubau als Barockschloss und Sommerresidenz und die französische Parkgestaltung wurde um den englischen Stil erweitert. 1763 erwarb Familie von Riesch das Objekt. Es wurde mit Kompetenz, gemeinnützig und mit sozialem Engagement geführt und blieb bis zur Enteignung 1945 in Familienbesitz. Seit 1931 wird, mit Unterbrechung, in einem Schlossnebengebäude eine Vogelwarte betrieben. Im Schloss finden Ausstellungen, Konzerte, standesamtliche Trauungen und andere Veranstaltungen statt. In einigen Räumen ist das Leben und Wirken der Schlossbe-

sitzer von Giersch als Dauerausstellung sehr interessant dargestellt.

Im Anschluss begaben wir uns in den nahegelegenen Herrschaftlichen Gasthof zum Kaffeetrinken, bevor wir die Barockkirche in Neschwitz betraten. Diese wurde zu Beginn des 17. Jahrhunderts errichtet und nach der Zerstörung 1945 wieder aufgebaut. Ein prachtvoller viergeschossiger Sandsteinaltar thront im Kirchenschiff. Wir nahmen in den Kirchenbänken Platz und Herr Gehring meditierte über den Choral von Paul Gerhardt »Geh aus mein Herz und suche Freud«, von dem wir Strophe für Strophe mit Orgelbegleitung sangen. Nach Gebet und Segen traten wir die Rückreise an. Einen Zwischenstopp gab es in der Gaststätte Edelweiß Niedercunnersdorf, wer wollte, bekam ein Abendessen.

Froh und dankbar für die behütete gemeinsame Zeit gelangten wir nach Hause. Selbst das Wetter meinte es gut mit uns, die große Hitze blieb aus und die Regenschirme unbenutzt, mehrere wurden im Bus liegengelassen, zwei sind noch herrenlos. Die Eigentümer melden sich bitte.

Christine Winkler



Unsere Kirchgemeinde war beim Fest zum Cunnersdorfer Ortsjubiläum dabei

Mit einem erst getrennten und dann gemeinsamen Festumzug der beiden Cunnersdorfer Ortsteile begannen am 15. Juli die Feierlichkeiten aus Anlass der ersten urkundlichen Erwähnung von Cunradisdorf im Jahre 1221. Dabei wurde an der Ortsgrenze der beiden jetzigen Ortsteile ein Gedenkstein enthüllt. Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Obercunnersdorf war an diesem Festumzug mit einem eigenen Bild, bestehend aus einer Laufgruppe und einem geschmückten Kleinbus, vertreten.

In der Kirche Niedercunnersdorf fand am 17. Juli ein ökumenischer Festgottesdienst statt. Die gemeinsame Festpredigt hielten Pfarrer Thomas Markert von der Ev.-Luth. Kirche und Gemeindeferent Stephan Kupka von der Katholischen Kirche. Im Kirchenraum wurden Fotos aus der Geschichte und dem Gemeindeleben der Niedercunnersdorfer Kirche in den letzten Jahrzehnten gezeigt – eine schöne Erinnerung.

Am 22. Juli fand in der Kirche Obercunnersdorf ein Konzert des Chores des Exeter Colleges der Universität Oxford in einer hervorragenden Qualität statt. Am Vorabend gab es eine gemeinsame Chorprobe mit den einheimischen Sängern.

Am 23. Juli waren in der Obercunnersdorfer Kirche bisher selten gehörte Klänge bei einem Konzert »Brasilianischer Jazz trifft auf Obercunnersdorf« mit Kantor

Dr. Jovan de Mattos Caitano zu hören. Schon im Laufe des Tages wurden Kirchenführungen durch Gästeführer angeboten. Mit einem sehr würdigen Festgottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee klangen die Festwochen aus. Die Festpredigt hielt Pfarrer Andrew Allen. Er zog dabei auch einen großen Bogen über die Geschichte der Kirche in Deutschland, die Reformation, den Pietismus, den Einfluss der Exulanten, die Herrnhuter Brüdergemeine und unsere eigene Kirchgemeinde durch die Jahrhunderte. Bei diesem Gottesdienst war Pfarrer i. R. Steffen Hirsch aus Großschönau zu Gast. Beim anschließenden Kirchenkaffee wurde ein Video u. a. vom Bau des Mehrzweckraumes gezeigt und es gab viele interessante Gespräche. Alle Veranstaltungen der Kirchgemeinde und an denen diese beteiligt war, fanden ein breites Besucherinteresse. Dies konnte nur deshalb so gut gelingen, weil sich viele Kirchgemeindeglieder aktiv beteiligten. Dazu gehören natürlich auch der Kirchenchor und der Posaunenchor der Kirchgemeinde. Ein besonderer Dank gilt Kirchenvorstandsmitglied Horst Gehring, bei dem alle Fäden der Vorbereitung zusammenliefen. Gottes Segen war an diesen Tagen des Ortsjubiläums in besonders reichem Maße spürbar.

Günther Kneschke



Festumzug am 15.7.2022



Chor aus Oxford am 22.7. in der Kirche Obercunnersdorf



Konzert am 22.7.2022 Kirche Obercunnersdorf



Probe fürs Brasilianische Jazz-Konzert am 23.7.



Posaunenchor beim Festgottesdienst am 24.7.

Interview mit Gottfried Buttig



*Gottfried Buttig
mit Frau Christine*

Den Glauben kennengelernt habe ich durch Pfarrer Leßmann. Aufgewachsen in einem christlichen Elternhaus, der Vater war im Männerkreis und im Chor aktiv, habe ich meine Erfahrungen durch die Landeskirchliche Gemeinschaft und den EC (Entschieden für Christus) gemacht. Die EC war eine pietistisch geprägte Bewegung christlicher Familien, die in der Nazizeit verboten wurde und unter der Regie der Landeskirchlichen Gemeinschaft arbeitete. In Obercunnersdorf konnte diese Arbeit vor allem auch durch den damals jungen und sehr gläubigen und engagierten Pfarrer Heinz Leßmann weitergeführt werden. Er war es auch, welcher mich Anfang der 1950er Jahre ermutigte, die Junge Gemeinde in Obercunnersdorf zu übernehmen.

Nach dem Krieg hatten sich die jungen Leute zunächst heimlich getroffen, wenn auch unter Beobachtung der Stasi. Deren Mitarbeiter wussten von den Zusammenkünften, haben uns aber gewähren lassen.

Wesentlichen Anteil an den Anfängen der Jugendarbeit in unserem Dorf hatten die Schwestern des Pflegeheimes. Rückblickend bin ich sehr dankbar für den treuen Dienst, der damals in der Einrichtung unter sicher nicht immer einfachen Bedingungen geleistet worden ist. Prägend für mich war außerdem der als Heimleiter im damaligen Siechenhaus arbeitende Ernst Schnitter (der Vater von Gerhard und Christfried Schnitter). Dieser gab mir, als ich zehn Jahre alt war, ein Flügelhorn in die Hand und den Auftrag, das Blasen zu erlernen.

Damals hatte der Krieg begonnen und damit mussten die meisten Männer zum Waffendienst einrücken. Den strengen Vater im Nacken, hatte ich wenige Tage nach den ersten Blasversuchen bereits meinen ersten Einsatz beim Erntefestgottesdienst. Einem Orgelkurs beim Löbauer Kantor Nöbel hatte ich trotz bestandener Prüfung keine weiteren Chancen eingeräumt. Die Junge Gemeinde leitete ich bis weit in die 1970er Jahre hinein, zuletzt mit den Herrnhutern Normann Matjeka und Christfried Blumrich gemeinsam. Die Jugendarbeit hatte mich jung gehalten. Es war schön zu erleben, wie die Jugend Gottes Wort aufnahm und im Glauben wuchs.

Ein wichtiger Bibelspruch für mich ist Jeremia 29,13:

»IHR WERDET
MICH SUCHEN
UND FINDEN, DENN
WENN IHR MICH
VON GANZEM HERZEN
SUCHEN WERDET,
SO WILL ICH MICH
VON EUCH
FINDEN LASSEN,
SPRICHT DER HERR ...«

Ich habe und fühle mich in unserer Kirchgemeinde sehr wohl. Ich staune über den Zusammenhalt der Gesamtgemeinde gerade jetzt in einer Zeit, wo alles auseinanderzufallen droht. Keiner interessiert sich noch ehrlich für den Anderen. Ich empfinde es als ein Stück Mitgefühl mit den Sorgen und Nöten der Glaubensgeschwister. Die Gemeinde kennt sich, es ist ein Stamm vorhanden und das erkennbare Bemühen, dass es läuft.

Ein wichtiges Ritual sowohl für mich als auch für meine Frau Christine ist das tägliche gemeinsame Gebet. Hier schöpfen wir Kraft und die Gewissheit, dass uns GOTT mit unseren Problemen, Sorgen und Nöten nicht allein lässt.

Schön wäre es, wenn ich noch einmal die Kraft bekommen würde, mein Instrument spielen zu können. Es war ein wahrer Kraftquell in der Gemeinschaft des Posaunenchores Gott zur Ehre und zum Lobe, aber auch uns zur Freude spielen und musizieren zu können. Es freut mich, dass der Bläserchor ein das Gemeindeleben wesentlich bereicherndes musikalisches Ensemble ist.

Vielen Dank an Herrn Gottfried Buttig für die Einblicke in sein Glaubensleben.

Freud und Leid in der Gemeinde

Taufen



Getauft wurden:

Anton und Johann Richter
aus Obercunnersdorf am 29.5.2022
in der Kirche Obercunnersdorf

Lina Seifert
aus Kottmarsdorf am 16.7.2022
in der Kirche Kottmarsdorf

Noah Mitter
aus Großschweidnitz am 17.7.2022
in der Kirche Großschweidnitz

Fabian Mitter
aus Großschweidnitz am 17.7.2022
in der Kirche Großschweidnitz

*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.*
Psalm 139,5



Trauer- gottesdienste



bestattet wurden:

Nico Stephan
aus Obercunnersdorf
am 19.5.2022 27 Jahre

Helene Paletschek geb. Bay
aus Kottmarsdorf
am 3.6.2022 103 Jahre

Gisela Gubsch
aus Niedercunnersdorf
am 1.7.2022 82 Jahre

Helmut Lindner
aus Niedercunnersdorf
am 8.7.2022 82 Jahre

*Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung
und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, ob er gleich stürbe;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.*
Johannes 11,25.26

Blick ins kommende Jahr

Leicht veränderte Gottesdienstzeiten ab Januar 2023: Neu 10.30 Uhr

Die Zeit für die frühen Gottesdienste in unseren Kirchen bleibt unverändert bei 9.00 Uhr. Allerdings werden die späteren Gottesdienste ab Januar 2023 erst 10.30 Uhr beginnen. Dies betrifft die Orte Obercunnersdorf, Niedercunnersdorf und Kottmarsdorf (in Großschweidnitz bleibt die 10.15 Uhr Zeit aus Klinik-Organisations-Gründen bestehen). Grund für diese kleine Zeitverschiebung ist, dass immer öfter Pfarrer oder auch Kantoren aus anderen Orten im Kirchgemeindegewand zu

einem zweiten Gottesdienst zu uns kommen. Die Fahrtwege werden länger. Um weiterhin an vielen Orten möglichst regelmäßig Gottesdienste feiern zu können, möchten wir die Gottesdienstzeiten in allen Gemeinden unseres Kirchgemeindegewandes so gut wie möglich vereinheitlichen. Wir hoffen, Sie können sich gut auf diese Verschiebung einlassen und bitten um Ihr Verständnis.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfr. Thomas Markert*

Situation der Kirchenmusik in unserer Gemeinde

Seit dem 1. Februar 2022 arbeitet Dr. Joe Caitano als Kantor in unserer Gemeinde. Für ihn bedeutet das eine große Herausforderung mit vielen neuen und für ihn zunächst sehr ungewohnten Aufgaben. Und auch für uns als Gemeinde bedeutete es an vielen Stellen, uns auf Neues einzulassen, Erwartungen und Möglichkeiten in einen ungefähren Einklang zu bringen, (sprachliche) Verständigung zu suchen und zu üben. Das ging für manche durchaus ans »Eingemachte«.

Dr. Caitano ist beim Kirchenbezirk angestellt und »nur« in unsere Gemeinde abgeordnet. In Abstimmung mit Kirchenmusikdirektor Kühne und Superintendentin Pech wird Dr. Caitano ab September auch

andere und neue Aufgaben in unserem Kirchgemeindegewand Löbauer Region und im gesamten Kirchenbezirk ausüben und dafür weniger Dienste in Obercunnersdorf übernehmen (sein Arbeitsvertrag ist befristet bis Januar 2024). Was das im Einzelnen für das Orgelspiel im Gottesdienst oder auf Beisetzungen sowie für unseren Chor bedeutet und welche Vertretungsmöglichkeiten gefunden werden, das werden der Kirchenvorstand und ich im September mit der Leitung unseres Kirchenbezirkes und mit Dr. Caitano besprechen und klären. Wir hoffen dabei, gute Lösungen für alle Bedürfnisse, Erwartungen und Erfordernisse zu finden.

Pfr. Th. Markert

Musik zum Psalm 23 in Löbau

Mit Licht und Klängen Glaubenskraft entdecken

Zum Psalm 23 – DER GUTE HIRTE – ist vor zwei Jahren eine Klanginstallation entstanden. Mit Klängen, Texten, Liedern und wechselndem Licht wird die Botschaft dieses uralten Bibeltextes lebendig.

Schon seit Jahrtausenden gibt dieser Psalm Menschen in schweren Zeiten Kraft.

**Vom 5. September bis 16. Oktober,
täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr
in der Nikolaikirche Löbau.**

Lassen Sie sich einladen zu diesem multi-medialen Bibelerlebnis – alle 20 Minuten. Der Eintritt ist frei.



10. September 2022

10:00 bis 14:00 Uhr

Tag der offenen Tür am SKH Großschweidnitz



Fachvorträge u. a. zu Demenz, Schmerz- und Multifamilien-therapie; über- und unterirdische Rundgänge; Parcours mit Suchtsimulationsbrillen; Tanzworkshop der Physiotherapie; Methoden der Ergotherapie; Infos zur Ausbildung; Kirche und Krankenhausmuseum; AOK-Gewinnspiel, Infostände von AOK und IKK; Kinderunterhaltung mit Tombola; **Konzert mit Bettina Born - Akkordeon - in der Kirche um 14:00 Uhr (Eintritt frei)**

www.skh-grossschweidnitz.de

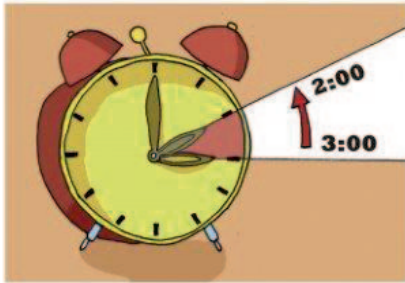


Sächsisches Krankenhaus
Großschweidnitz
Akademisches Lehrkrankenhaus der TU Dresden

Sächsisches Krankenhaus
für Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik und Neurologie
Dr.-Max-Krell-Park 41
02708 Großschweidnitz

Kinderseite

Wer hat an der Uhr gedreht?



Wie war das doch gleich mit der Winterzeit? Die Uhr eine Stunde vorstellen, oder doch eine Stunde zurück oder zwei Stunden? Wer von euch weiß das ganz genau? Hier ist die Antwort: Die mitteleuropäische Sommerzeit endet am letzten Sonntag im Oktober jedes Jahres mit dem Beginn der Winterzeit. In diesem Jahr fällt der Beginn der Winterzeit auf Sonntag, 25. Oktober. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren um 3 Uhr nachts um eine Stunde auf 2 Uhr zurückgestellt. Am letzten Sonntag im Oktober bekommen wir sozusagen die „gestohlene“ Stunde von der Sommerzeit wieder zurück.

Bereits vor einigen tausend Jahren wollten die Menschen die Zeit zählen. Die Chinesen und die Araber waren die Ersten, die bei Sonnenschein die Stunde eines Tages bestimmen konnten. Auch mit Feuer lässt sich die Zeit ziemlich genau messen. Eine gleichmäßig brennende Kerzenflamme verbrennt immer dieselbe Menge Wachs. So wurden früher Kerzen hergestellt, an denen eine Zeit-Skala angebracht war. Der Abstand zwischen zwei Strichen stand für eine Stunde. Mit Hilfe dieser Skala konnte abgelesen werden, wie viel Zeit vergangen war.



Ausgedacht hat sich die ganze Uhren-dreherei Benjamin Franklin. Er war als Präsident der USA vor etwa 100 Jahren auf die Idee gekommen, die Zeit umzustellen.

Durch seine Erfindung ist es nun im Frühling eine Stunde länger hell. Wir schalten dann auch erst eine Stunde später künstliches Licht ein. Um die frühen Sonnenstrahlen zu nutzen und durch das frühere Ausschalten elektrischer Lampen erhoffte man sich damals eine Einsparung des elektrischen Stroms. Von 1950 bis 1980 gab es die Sommerzeit bei uns nicht. Allerdings in anderen europäischen Ländern – und das war einer der Gründe für die Wiedereinführung auch bei uns.



Kontakte

Pfarramt Obercunnersdorf

Hauptstr. 27, 02708 Obercunnersdorf
Telefon 035875 60312
Fax 035875 67672
E-Mail kg.obercunnersdorf@evlks.de

Sprechzeiten Frau Tasche

Di 16.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.30 – 11.30 Uhr



Pfarrer Thomas Markert

Sprechzeit
nach tel. Vereinbarung
Tel. 035874 22767
E-Mail: t.markert@evlks.de



Friedhofsmitarbeiter

Mike Heinrich

Tel. 035877 20318
Mobil: 0171 8753411
Termine nach Absprache



Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Obercunnersdorf
Kontakt: kg.obercunnersdorf@evlks.de
Redaktion: Pfr. Thomas Markert, Pfr. Peter Pertzsch,
Annett Röhle, Christfried Heinrich, Bettina Tasche

Layout und Druck:

Druckerei Gustav Winter GmbH, Herrnhut

Fotos:

Titelfoto / Monatssprüche / S. 7: gemeindebrief.de,
S. 10: Friedensdekade: www.friedensdekade.de;
WiS: <https://www.die-samariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton>; S. 13: Sabine Grosche,
Tom Ottersky, Andreas Augustin; S. 14: privat

Der Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe ist der

10. 11. 2022

Krankenhausseelsorge Großschweidnitz

Pfarrer Peter Pertzsch

Tel. 03585 4531331
Mobil: 0151 59206788
E-Mail: krankenhausseelsorge@skhgr.sms.sachsen.de



Sprechzeit

(Büro oder Kirche)
dienstags 16.00 – 17.30 Uhr

Ev.-Luth. Kirch- gemeindebund Löbauer Region



Johannisplatz 1/3, 02708 Löbau
Telefon 03585 47040, Fax 03585 470417
E-Mail: kbg.loebauer-region@evlks.de

Öffnungszeiten:

Di 9.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr

Bankverbindung

Kontoinhaber: Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE31 3506 0190 1681 2090 73

BIC: GENODED1DKD

bei der Bank für Kirche und Diakonie

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck an: **RT-Nr. 2190** und z. B. »Spende Kirche Niedercunnersdorf, Obercunnersdorf, Kottmarsdorf«.

Spendenquittungen werden auf Anfrage ausgestellt.